

Satanische Attacken: Verwirrung und Parteigungen

Der Teufel hat Angst vor dem Wirken des Geistes, vor Gemeinden und Diensten, die sich entschieden haben, den Willen Gottes zu tun. Er will das Wirken Gottes verhindern, aufhalten. Beliebte Attacken des Feindes: Verdammnis, Anklage, Einschüchterung. Andere Attacken bestehen in Verwirrung, Parteigungen, Spaltungen. Darüber geht es in dieser Botschaft.

Solchen Attacken kosten Kraft und Zeit, lenkt vom Eigentlichen ab, schaffen unnötige, überflüssige Auseinandersetzungen

Entscheidend ist aber nicht, was der Teufel vorhat und was er tut, sondern, dass wir ihm keine Gelegenheit dazu geben! Gebt dem Teufel keinen Raum!

Bsp Petrus Mat 16

21 Von da an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, er müsse nach Jerusalem gehen und viel leiden von den Ältesten, Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und am dritten Tage auferstehen.

22 Da nahm ihn Petrus beiseite, fing an, ihm abzuwehren, und sprach: Herr, schone deiner selbst! Das widerfahre dir nur nicht!

23 Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Hebe dich weg von mir, Satan! Du bist mir zum Fallstrick; denn du denkst nicht göttlich, sondern menschlich!

Geh hinter mich Satan! Du denkst nicht göttlich, sondern menschlich. Die Art und Weise, wie wir denken, ist von größter Bedeutung! Wir können göttlich denken, aber wir können leider auch menschlich denken.

Wenn wir nicht in Übereinstimmung mit Gott denken, sind wir wie Petrus in Gefahr, zum Sprachrohr des Feindes zu werden! Was werden wir gegen diese Gefahr tun?

Jakobus warnt uns vor einer Weisheit, die nicht von Gott kommt: irdisch, seelisch, dämonisch Jak 3,15

Der seelische Christ kann nichts vom Geist empfangen und so auch nicht vom Geist Gottes geleitet werden 1.Kor 2,14

weil er sich von seiner Seele bestimmen lässt anstatt vom Geist handelt deshalb nicht in Übereinstimmung mit dem Herrn, sondern in Unabhängigkeit gegenüber dem Herrn und oft auch seiner geistlichen Leitung

Der seelische Christ ist nicht böse, will das Gute, Liebe erweisen, wirkt oft ausgesprochen liebevoll, wird aber von seiner Seele, den eigenen Gefühlen und Gedanken beherrscht

Bsp Eltern bewahren ihren kriminellen Sohn vor dem Gefängnis

Der seelische Christ hat keinen Frieden, ist in Verwirrung, überwältigt von Gefühlen, hört Dinge, die nie gesagt wurden, verdreht Sachen, ist schnell verletzt, kommt mit absurden Vorwürfen, gibt unglaubliche Begründungen für sein Verhalten, verwickelt sich in Widersprüche, selbst wenn er merkt, dass er verwirrt ist, stellt er nicht die wichtige Frage:

warum bin ich verwirrt, wo habe ich dem Feind Raum gegeben? Verwirrung ist nie vom Herrn.

Nicht viele Meinungen von anderen ist das Problem, sondern die mangelnde Beziehung zum Geist.

Zieht sich zurück von hilfreichen geistlichen Input, will angeblich selbst herausfinden, was richtig ist, während er sich gleichzeitig mit denen berät, die ihn bestätigen und sich von allen zurückzieht, die ihn in Frage stellen

verstehen seine Situationen nicht im Lichte Gottes und trifft deshalb falsche Entscheidungen und kommt auf falsche Lösungen

All das, weil er unter dem Einfluss dämonischer Mächte steht, aber nicht als hilfloses Opfer siehe Petrus Du denkst nicht göttlich, sondern menschlich!

Der seelische Christ zieht sich aber nicht Angriffe des Feindes zu, er wird auch Werkzeug des Teufels um anderen Gläubigen zu schaden. Jakobus spricht von einer Zunge voll tödlichen Giftes, von der Hölle entzündet.

Jak 3:6 Und die **Zunge** ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die **Zunge** ist unter unseren Gliedern gesetzt, als die den ganzen Leib befleckt und den Lauf der Natur anzündet und von der Hölle angezündet wird.

Jak 3,8 voll tödlichen Giftes

Derek Prince Segen oder Fluch Kapitel Seelisches Gerede und Seelische Gebete

Der entscheidende Faktor ob wir seelisch oder geistlich leben ist die Frage der Motivation

Jak 3,14 + 16 das Wort, das im Deutschen mit Streitsucht übersetzt wird bedeutet eigentlich **Eigennutz**

die Haltung bzw. Einstellung d. Selbstsucht, Pl.: Selbstüchteleien; d. Ehrgeiz. {#Rö 2:8 2Kor 12:20 Ga 5:20 Php 1:17 2:3 Jak 3:14,16 }

Php 2,3 Tut nichts aus Eigennutz (Schlächter: Selbstsucht) oder eitler Ruhmsucht tun Die eitle Prahlerei

grundlose Aufgeblasenheit, d. Eingebildetheit, d. nichtige und leere Ruhmsucht, d. (maßlose) Selbstüberschätzung, Ehrgeiz.

Der seelische Christ lässt sich in seinen Beziehungen zu anderen nicht von Wahrheit leiten, sondern von Eigennutz.

Bsp. Warum hast du deinen Freund nicht gewarnt, konfrontiert? Na weil er doch mein Freund ist. Aus Angst, eine Beziehung zu gefährden, verzichtet man darauf, das zu tun, was notwendig wäre und gehorcht dem Wort Gottes nicht.

Ga 6 Wenn dein Bruder sündigt ... auch wenn Du Angst hast

Der seelische Christ macht sich und anderen was vor.

Bsp Karin im Konflikt

Kind des Ältesten oder reichen Geschäftsmannes lebt in Unzucht, die Ältesten unternehmen nichts

"Wenn es deine eigene Tochter ist, sieht die Sache anders aus." Eben nicht!

Pastor erzählt mir, dass er vor mir gewarnt wurde, Gemeindespalter, will aber den Namen des Verleumders nicht nennen

Jak 3,

15 Das ist nicht die Weisheit, die von oben stammt, sondern eine irdische, seelische, dämonische.

16 Denn wo Neid und Streitsucht* regieren, da ist Unordnung und jedes böse Ding.

17 Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, sodann friedsam, gelinde, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, nicht schwankend, ungeheuchelt.

18 Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird in Frieden gesät denen, die Frieden machen.

1 Woher kommen Kriege, und woher kommen Streitigkeiten unter euch? Kommen sie nicht von den **Lüsten, die in euren Gliedern streiten?**

* Eigennutz

Lüste, die wir nicht getötet haben Kol 3

5 Tötet nun eure Glieder, die auf Erden sind: Unzucht, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, welche Götzendienst ist;

6 um welcher Dinge willen der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens kommt;

7 in welchen auch ihr einst wandeltet, als ihr darin lebtet;

8 nun aber leget das alles ab, Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, häßliche Redensarten aus eurem Munde.

9 Lüget einander nicht an: da ihr ja den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen

10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat;

Juda 1:19 Das sind die, welche sich **absondern** *, seelische Menschen, die den Geist nicht haben.

* trennen

sich (voneinander) trennen, teilen, absondern; Subst.: Spaltungen, Parteiungen, Teilungen oder Trennungen zwischen Menschen machen bzw. verursachen; lostrennen, zerspalten.

{#Juda 1:19}

Trennungen verursachen

Der seelische Christ hängt sich an Menschen, ist nicht gewillt, die Wahrheit regieren zu lassen in seiner Beziehung zu diesem Menschen. Bsp Gespräch mit einem Anhänger einer christlichen Sekte: alles böswillige Unterstellungen, Mißverständnisse, unser Leiter ist Opfer von Verfolgung

Ermahnung von Boris vor der Gemeinde, seine Fans beziehen Stellung

Klassische Situation: C hat Beziehungen zu A und B, zu A besonders intensive, A hat Konflikt mit B und es kommt zur Trennung, daraufhin trennt sich C von B

1.Ti 1,5 Ziel des Glaubens: Liebe aus reinem Herzen, wahrhaftige Motivation
Vorbild Jesus

Und sie sandten ihre Jünger samt den Herodianern zu ihm und sprachen: Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst und auf niemand Rücksicht nimmst; denn du siehst die Person der Menschen nicht an. Mt 22,16

Jesus selbst bestätigt die obige Aussage Seiner Gegner mit folgenden Worten:

Mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. Joh 5,30

Timotheus soll richten nach Gottes Sinn nichts nach Gunst, persönlichen Vorlieben, weil er sonst den Willen Gottes nicht erkennen kann

Tut nichts um eitler Ehre willen!

loben oder schmeicheln? geben mit Hintergedanken

Die Hilfe für den seelischen Christen:

Diese Verse folgen unmittelbar nach der Ermahnung Jesu an Petrus!

Mat 16

24 Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will jemand mir nachfolgen, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!

25 Denn wer seine Seele retten will, der wird sie verlieren; wer aber seine Seele verliert um meinetwillen, der wird sie finden.

Die Seele verlieren um Seinetwillen die Seele als treibende Kraft

Wie? Durch Hingabe an die Wahrheit

*Rö 12:2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, **dass ihr prüfen möget**, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

Genau das kann der seelische Christ eben nicht 1.Kor 2,14

Heb 4,12-13 Dem Wort erlauben, Richter zu sein

1. Pe 1,23 Seele gereinigt durch Gehorsam gegenüber der Wahrheit

Bsp Gott allezeit preisen, „Verfolgung“, Ermahnung von Heike

Wir dürfen nicht von Ängsten geleitet werden, indem wir bedenken, was Negatives passieren könnte, wenn wir Gottes Wort gehorchen.

pers. Bsp. Auftrag, 2 korrigierende Dinge sagen zu sollen, Angst, alles zu verlieren

Die Folge: die größte geistliche Krise in meinem Leben, Pastorenamt aufgegeben und Ausgrenzung
und danach der größte geistliche Segen in meinem Leben, rein in meine Berufung

Wenn der Herr uns leitet, etwas zu tun, dürfen wir uns nicht von den möglichen negativen Konsequenzen abhalten lassen.
Bsp Lösung einer Verlobung, Familie würde das Gesicht verlieren

Wahrhaftigkeit ist das Merkmal der Braut 2. Kor 11 Einfalt gegenüber Christus besteht in Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Geradheit

wichtige Entscheidungen nicht aus dem Gefühl, auf keinen Fall spontan, Eile ist nicht vom Herrn

geistliche Ratgeber, Menschen, die durch ihren geistlichen Wandel, durch die Frucht in ihrem Leben vertrauenswürdig sind

Weisheit der Welt: viele Köche verderben den Brei
aber Weisheit des Reiches Gottes:

Spr 11:14 Aus Mangel an Führung kommt ein Volk zu Fall; Heil aber ist in der Menge der **Ratgeber**.

Spr 15:22 Durch Mangel an Besprechung werden Pläne vereitelt; wo aber viele **Ratgeber** sind, da kommen sie zustande.

Spr 24:6 Denn durch kluge Maßregeln gewinnst du die Schlacht und durch die Menge der **Ratgeber** den Sieg.